

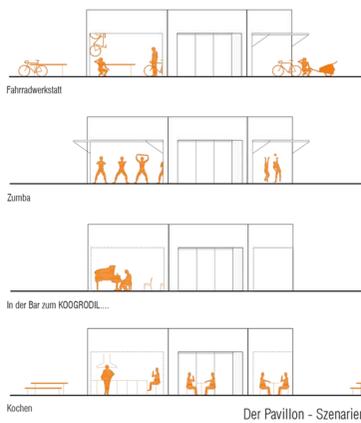
**Der Pavillon - Raum für Interaktion**

Als offene, partizipative Plattform bietet das Projekt KOOGRODIL ein vielfältiges Gefüge für performative Installationen, Aktionen und kooperative Gemeinschaftsereignisse. In Zusammenarbeit mit einem Künstler, der sich mit Kunst am Bau und im öffentlichen Raum beschäftigt, sind der Pavillon und die Kooperationsflächen entstanden.

Der Pavillon beinhaltet den Gemeinschaftsraum und die Fahrradwerkstatt. Der Ort besteht aus einem Kern mit WC, Abstellraum und Küche und lässt Raum für verschiedene Szenarien z.B. Biengarten, Trödelmarkt, Weihnachtsfeier, Kleingarten. Der Pavillon kann zu jeder Jahreszeit genutzt werden. Bei schlechtem Wetter bietet er einen beschützten Innenraum, bei gutem Wetter lässt sich die Fassade aufklappen und es entstehen neue, übersichtliche Vorräume. Der Pavillon kann als Rohling verstanden werden – er soll den Bewohnern Innen- und Außenraum für Interaktion und Kreativität geben. Durch das gemeinsame Schaffen werden die Bewohnergemeinschaft sowie die Identifikation mit dem KOOGRODIL gestärkt.

**Flexibilität - Das atmende Haus**

Das 40m<sup>2</sup> große Grundelement für eine Person besteht aus einer Wohnküche zum Laubengang, einer barrierefreien Badbox sowie einem Schlafzimmer zur Ostseite. An dieses Element können für die 2-4 Personen Wohnungen die nach innen verspringenden Flexibilitätsbausteine und ab 4-Zimmern ein zusätzliches Grundelement dazu geschaltet werden. Grundraster bilden die Stützen und Badboxen. Die Wohnungstrennwände können je nach Anforderung frei in dem Raster eingezogen werden. So können die Wohnungen auf die Bedürfnisse der Bewohner reagieren und dementsprechend wachsen oder schrumpfen. Die Laubengangerschließung ermöglicht dabei eine maximale Flexibilität im Wohnungsmix: Egal ob kleine oder große Wohnungen – es ist bei jeder Kombination möglich, alle Wohnungen oder auch nur einzelne Zimmer über den Laubengang zu erschließen.



**Kooperationsflächen**

Das KOOGRODIL bietet ein großes Angebot an differenzierten Kooperationsflächen für unterschiedliche Ebenen der Begegnung:

Auf jedem Geschoss finden sich verschiedene Aufwaltungen der Laubengänge – mal in der Fuge, mal auf der äußeren Laubengangsseite als Balkone, mal nach innen als Loggia. Die Loggien erschließen sich über die Geschosse mit Luftströmen ab, über die vertikale Blickbeziehungen und eine Optimierung der Belichtungssituation erreicht werden. Diese Kooperationsflächen bieten Treffpunkte für die direkten Nachbarn\*innen einer Etage. Die außenliegenden, großzügigen Treppen erschweren die Erschließung und fördern befallige Treffen in der Vertikalen.

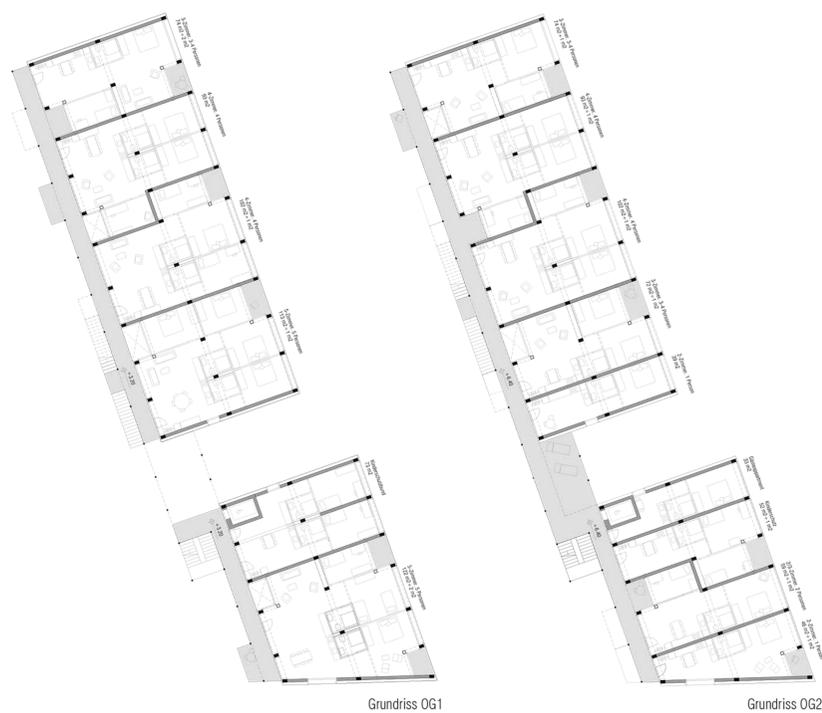
Der Dachgarten auf dem langen Gebäuderegul bietet die Möglichkeit, mit allen Bewohner\*innen zusammenzukommen.

Der große, sonnige Garten mit dem Gemeinschaftspavillon bietet einen Treffpunkt für die Bewohner\*innen des KOOGRODILS und der Towerhäuser. Die Grundfläche auf der Straßenseite sowie die öffentliche Durchwegung gibt die Möglichkeit, mit Bewohner\*innen aus der umliegenden Nachbarschaft in Kontakt zu kommen.

Das Waschbecken in der Fuge verfügt über große Fenster mit Sitznischen und bietet durch den angenehmen, hellen Raum, seine prominente Lage und den direkten Zugang zum Garten einen weiteren Ort zum Verweilen und Zusammenkommen.

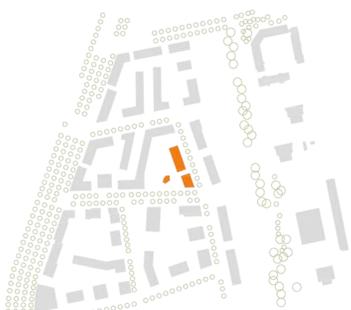
**Wohnen im Erdgeschoss**

Die Wohnungen im Erdgeschoss liegen um mindestens 60cm erhöht gegenüber dem Straßenniveau, auf der Gartenseite werden sie bündig mit dem Gelände erschlossen. Dem Laubengang vorgelagert betreten sich im Erdgeschoss private Gärten, die einen Puffer zu dem Gemeinschaftsgarten bilden und den Erdgeschosswohnungen eine besondere Qualität mit direktem Bezug ins Grün geben.





Lageplan M 1:500



Situation

Städtebau - Eins, zwei oder drei

In der noch unbebauten Umgebung wird das Wohngebäude der KOOGRODIL als eines der ersten Projekte im Norden des neuen Stadtteils München...

Es wird eine klare städtebauliche Haltung und Typologie vorgeschlagen: Straßen- und Gartenseite werden in der Architektursprache differenziert...

In der Blickachse der Fuge steht der Gemeinschaftspavillon, er zentriert den Garten in einem Vorbereich auf der Straßenseite im Süden...

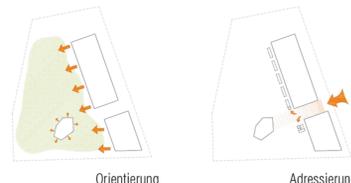
Eine Gemeinschaft - zwei Wohnhäuser - drei Stadtbausteine

Konzept - Das KOOGRODIL

Teil der Umgebung und doch mit einem ganz eigenen Kopf: Stadt und Wohnen und Gemeinschaft neu denken. Das KOOGRODIL setzt eigene Ideen...

Adressierung

Das KOOGRODIL erhält trotz zweier Gebäudeteile eine Adresse: Man erschließt das KOOGRODIL über die Fuge, an der sich das Waschbalken, Räume für Kinderwagen...

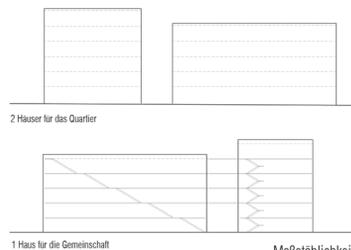


Orientierung

Adressierung

Der Garten

Der Garten wird als räumliches und atmosphärisches Pendant zu den beiden Wohngebäuden und als essenzielle Qualität des gemeinschaftlichen Wohnens...

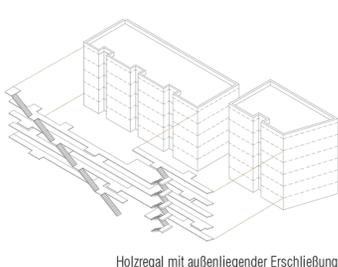


2 Häuser für das Quartier

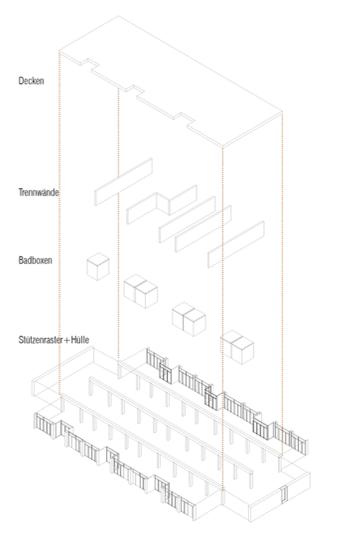
1 Haus für die Gemeinschaft

Maßstablichkeit

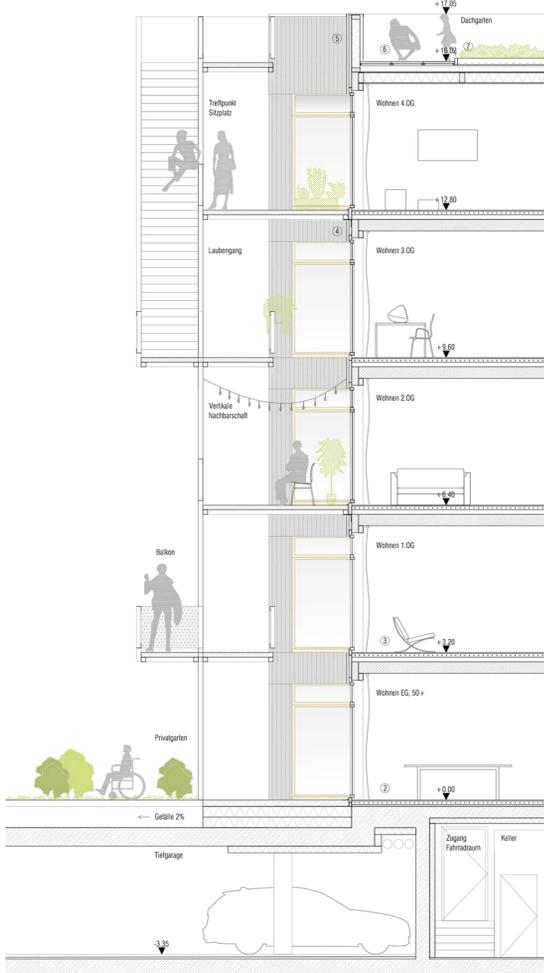
Loop



Holzregal mit außenliegender Erschließung



Konstruktionsprinzip



Fassadenschnitt M 1:50

- 7. Dachbauwerk begrünt (Photovoltaik) Ansaat, Substrat 10 cm Filtervlies, Drainagevlies 4 cm Speicherschicht 5 cm Dachabdichtung 1 cm PUR Dämmung im Gefälle Dampfsperre Reibbaubündelung Holzkostenelement aussortiert 25 cm
- 6. Dachbauwerk Gehweg Steinriegelplatten auf Stahlfäger, offene Fugen Gemeinschaftsfläche 1 cm Dachabdichtung 1 cm PUR Dämmung im Gefälle 10-18 cm Dampfsperre Reibbaubündelung Holzkostenelement aussortiert 25 cm
- 5. Anbau Laubengang Fassamentplatte, grau 2 cm Hinterkantung 3 cm Weichisoplatte 6 cm Holzständer 18 cm OSB Platte 2 cm Altschüttung 2-lagig Hinterkantung 3 cm Holzschalung 2 cm
- 4. Wandaufbau Laubengang Fassamentplatte, grau 2 cm Hinterkantung 3 cm Weichisoplatte 6 cm Holzständer 18 cm OSB Platte 2 cm Installationschicht aussortiert 3.5 cm Gipskartonplatte 2.5 cm
- 4. Wandaufbau Regelfall Holzschalung 2 cm Hinterkantung 3 cm Weichisoplatte 6 cm Holzständer 18 cm OSB Platte 2 cm Installationschicht aussortiert 3.5 cm Gipskartonplatte 2.5 cm
- 3. Bodenaufbau Geschosse Bodenbelag Parkett Zementunterlagenebene 8 cm Wärmedämmung 2 cm Trittschallschüttung 8 cm Schwere Splittschüttung 8 cm Bettensplittschüttung, Sichtqualität 24 cm
- 2. Bodenaufbau Erdgeschoss Bodenbelag Parkett Zementunterlagenebene 8 cm Wärmedämmung 2 cm Trittschallschüttung 8 cm Betondecke 25 cm Wärmedämmung 12 cm
- 1. Aufbau Bodenplatte Zementestrich 3 cm Betonplatte 25 cm Außenbetondecke 5 cm

Materialwahl

Für das KOOGRODIL wird ein Holzhybridbau vorgeschlagen: Stützen, Träger, Decken, Wohnungstrennwände sowie Fassadenelemente werden aus Holz konstruiert...

Die vorgeschalteten Laubengänge sowie die zwei außenliegenden Treppen werden bewusst in ihrer Materialität von der Holzfuge abgesetzt...

Brandschutz

Da alle Wohnungen, die über 8m Geländehöhe liegen, über zwei bauliche Rettungswege verfügen, müssen keine Feuerwehraußtätigkeiten im Innenhof vorgesehen werden...

Kosten und Wirtschaftlichkeit

Die Struktur basiert auf einem Grundraster von 7m, welches in zweimal 3.50m oder 4.20m + 2.90m geteilt wird. Diese wiederum stellen effiziente Achsen für einen Holzbau dar...

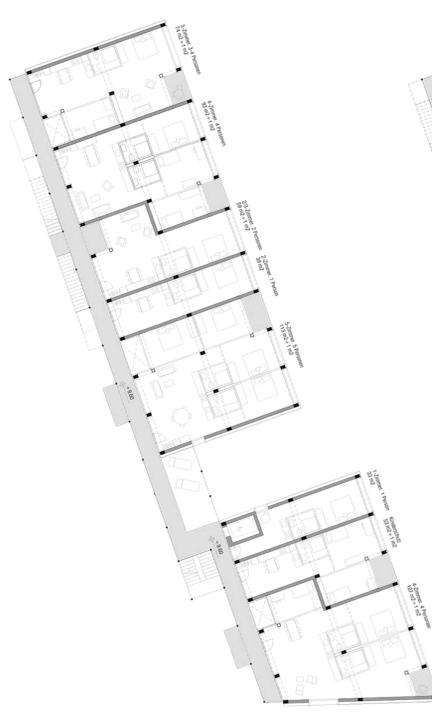
Vorgefertigte Bauboxen ermöglichen ebenfalls eine rasche und sehr kosteneffiziente Realisierung. In der ganzen Gemeinschaft gibt es einen Bauplatz in der Grundausstattung mit Dache, wenn gewünscht mit Badwanne nachrüstbar...

Im Unterhalt und Betrieb sind keine späten Aufwendungen der Sichtholzfächern notwendig. Die Fassade ist mit einer mineralisch geschichteten Vorgegrauung der Außenkantelemente behandelt...

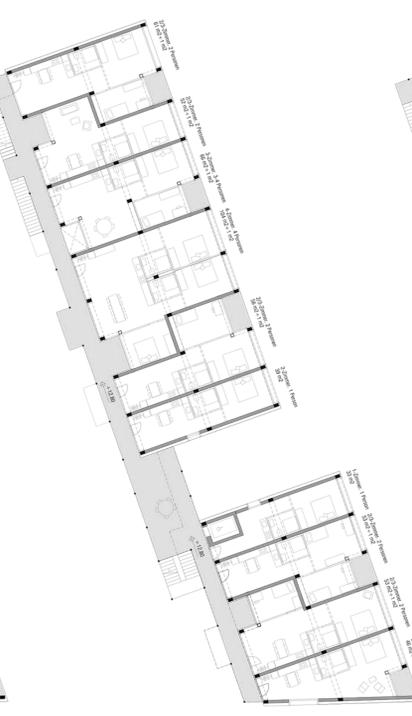
Das KOOGRODIL weist einen minimalen Anstich auf. Im Bereich der Rampe und des Fahrradraums ist die Bodenplatte nur als Ständerstrahl ausgebildet...

Durch einen hohen Grad an Vorfertigung aller Elemente sind kürzere Bauzeiten und dadurch geringere Baustelleninstallationen zu kalkulieren. Eine hohe Kostenkontrolle und Termisicherheit wird so durch die Vorfertigung gewährleistet.

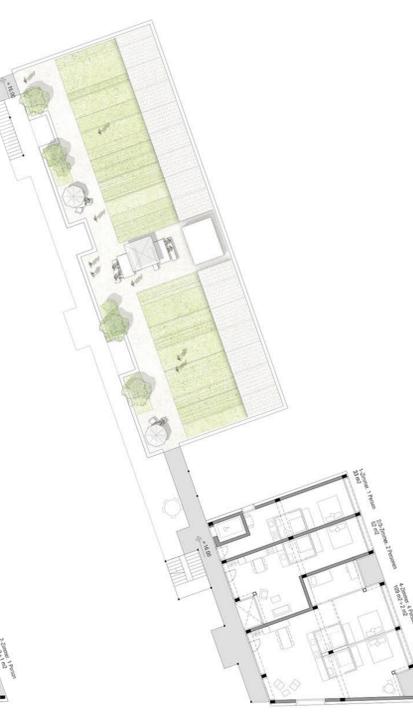
Nach dem Prinzip Low Tec und Kosteneffizienz wird nur ein Anstieg für alle Wohnungen vorgesehen. Bei Bedarf kann ein weiterer Anstieg im zweiten Gebäudeteil spiegelsymmetrisch realisiert werden.



Grundriss OG3



Grundriss OG4



Grundriss OG5



Grundriss TG



Schnitt AA



Ansicht Garten



Ansicht Süd